



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Steuerungsgruppe

„Resiliente Innenstadt Soltau“

Zweite Sitzung am 18.10.2023





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



TOP 1

Eröffnung der Sitzung





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
und zahlenmäßigen Anwesenheit der Mitglieder
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 Information und Präsentation durch die Geschäftsführung
- TOP 5 Anfragen und Anregungen
- TOP 6 Schließung der Sitzung

Anschließend: Workshop in den jeweiligen Handlungsfeldern





Kofinanziert von der
Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN



TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und zahlenmäßigen Anwesenheit der Mitglieder





Kofinanziert von der
Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN



TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



TOP 4 Information und Präsentation durch die Geschäftsführung

Inhalt

1. Einleitung und Sachstandsbericht
2. Überblick über mögliche Fördergegenstände
3. Ausblick zu dem Scoring und dem Ablauf des anschließenden Workshops
4. Impressionen zu den aktuell vorliegenden Projektideen





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



Einleitung und Sachstandsbericht

- Arbeit in der Steuerungsgruppe als Möglichkeit eigene Ideen einzubringen
- Internetseite als digitale Öffentlichkeitsbeteiligung
- Förderung des Austausches untereinander
- Möglichkeit von Workshops / Terminen außerhalb der Sitzungen
- Möglichkeit des vorzeitigen Maßnahmenbeginns



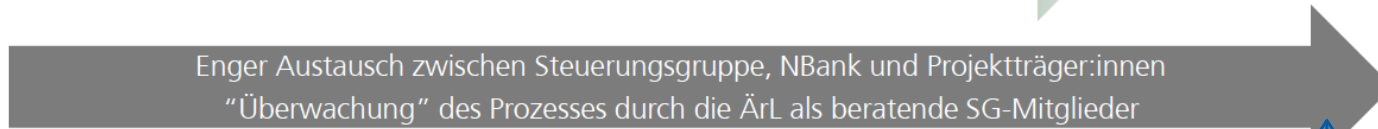
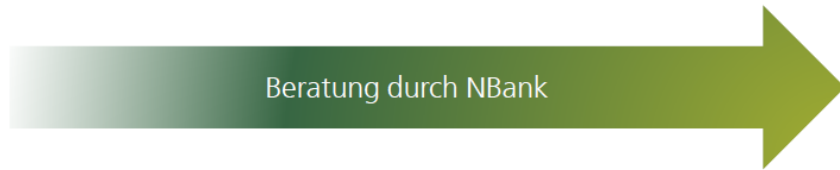
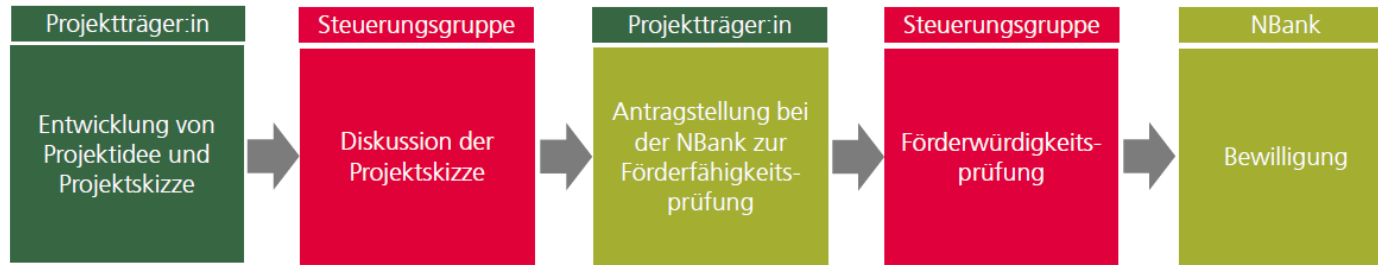


Kofinanziert von der Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



Quelle: Nds. Ministerium für Bundes- u. Europaangelegenheiten u. Regionale Entwicklung





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



Übersicht: Mögliche Fördergegenstände

Handlungsfeld soziale Aspekte:

- Management, Beratungs- & Mediationsleistung
- Wohnungsnahe & öffentliche Erholungs- und Rückzugsorte: Ausbau, Schaffung, Inwertsetzung
- Frei zugängliche Räume & Plätze: Gestaltung / Belebung, Revitalisierung / kulturelle Begegnungsorte...
- Digitale Angebote (z.B. Bürgerbeteiligungen, Austauschstrukturen, kulturelle / soziale Dienstleistungen)
- Aufbau von Online-Angeboten der Verwaltung

= Förderfähige Personalkosten





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



Übersicht: Mögliche Fördergegenstände

Handlungsfeld ökonomische Aspekte:

- Neue, flexible Nutzung / Nutzungskonzepte für öffentlichen / frei zugänglichen Raum & Gebäude (z.B. Start-Ups, Klimaschutzaktivitäten, soziale & kulturelle Angebote)
- Umsetzung neuer Modelle der Arbeitsorganisation (bauliche Investitionen, Ausstattung & Betrieb)
- Unterstützung von Gründungsaktivitäten (bauliche Investitionen, Ausstattung, Beratung, Moderation / Mediation)
- Stärkung hybrider Formen des Handels (z.B. lokale digitale Plattformen)

= Förderfähige Personalkosten





Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



Übersicht: Mögliche Fördergegenstände

Handlungsfeld ökologische Aspekte:

- Regionalisierung und klimaverträgliche Gestaltung von Produkten, Verarbeitung, Vermarktung und Verwertung
- Klimaschonende Mobilität (Abstell- und Parksysteime, Beschilderungssysteme, intelligente Ampelschaltung...)
- Etablierung CO²-neutraler Nahlogistik zur Überwindung der „letzten Meile“
- Reduzierung von Hitzestress & Starkregenereignissen
- Neuanlage und Aufwertung naturnaher innerstädtischer Grünanlagen
- Verbesserung der Reaktionsfähigkeit auf Umweltkrisen (vernetzte Katastropheninterventionsmöglichkeiten)
- Konzepte zur Klimaanpassung

= Förderfähige Personalkosten



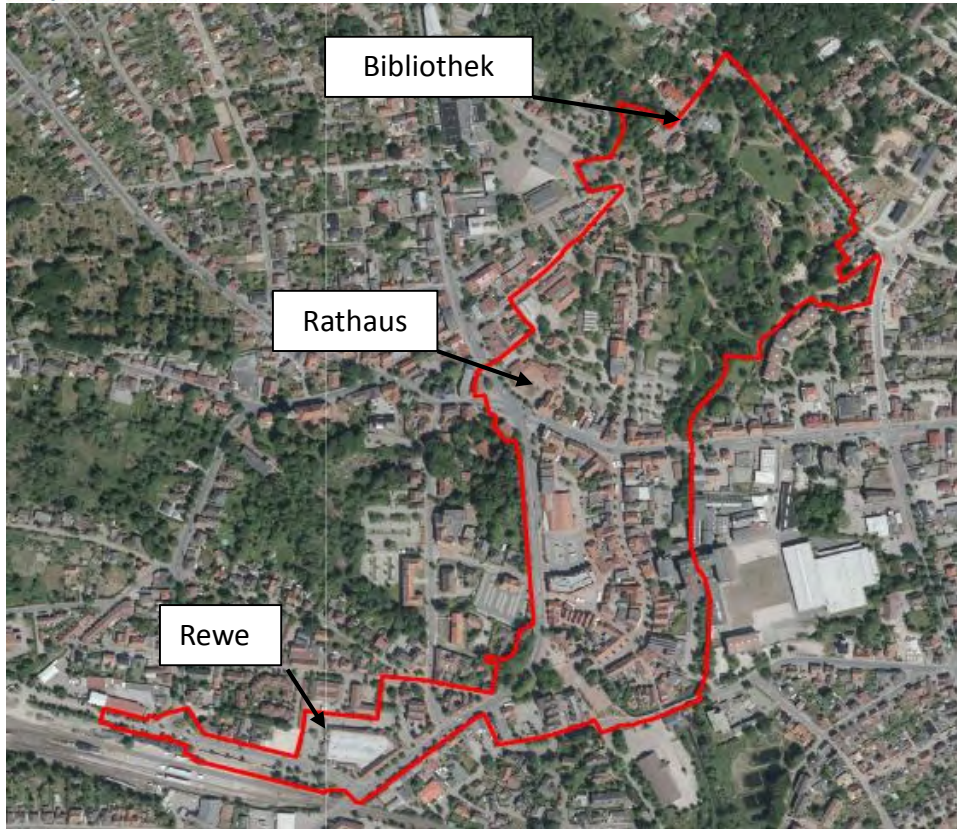


Kofinanziert von der Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



Fragestellungen:

- Projekttitle?
- Welche Aspekte sollen bei der weiteren Projektplanung berücksichtigt werden?
- Wird der Empfehlung anhand der ersten Informationen grds. gefolgt?
- Gibt es Bedenken, wenn ja welche?
- Vereinbarkeit des Projektes mit dem Scoring?





Kofinanziert von der Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



Tabelle 3: Qualitätskriterien für die Auswahl von Projekten

Qualitätskriterien	Indikatoren mit Bewertungsmaßstab	Punkte
1. Wirksamkeit Wirksamkeit des Projektes in Bezug auf die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen	Das Projekt leistet einen großen Beitrag, die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen in mehreren Handlungsfeldern zu bewältigen	15
	Das Projekt leistet einen kleinen Beitrag, die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen zu bewältigen	7
	Das Projekt leistet keinen Beitrag, die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen zu bewältigen	0
2. Innovation Innovationsgehalt des Projektes für die Innenstadtentwicklung	Das Projekt verfolgt Ansätze der Innenstadtentwicklung, die deutlich über die Landesgrenzen hinaus innovativ sind, und leistet einen Beitrag zur Bewältigung von Transformationsprozessen	10
	Das Projekt verfolgt Ansätze der Innenstadtentwicklung, die für Innenstädte ähnlicher Größe und Struktur landesweit innovativ sind	5
	Das Projekt verfolgt keine innovativen Ansätze der Innenstadtentwicklung	0
3. Beteiligung Einbindung der WiSo-Partner und der Zivilgesellschaft in die Projektentwicklung und -umsetzung	In der Projektentwicklung und -umsetzung sind WiSo-Partner und Zivilgesellschaft umfassend beteiligt	10
	In der Projektentwicklung oder -umsetzung sind WiSo-Partner und Zivilgesellschaft beteiligt	5
	Es findet keine Beteiligung von WiSo-Partnern und Zivilgesellschaft statt	0





Kofinanziert von der Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



4. Öffentlichkeitswirkung und Diffusion Außenwirkung des Projektes und Übertragbarkeit auf andere Kommunen	Das Projekt kann die Außenwirkung der Stadt deutlich verbessern und ist in angepasster Form gut für andere Städte geeignet	15	Max. 15
	Das Projekt kann die Außenwirkung der Stadt verbessern oder ist in angepasster Form für weitere Städte geeignet	7	
	Das Projekt leistet keinen Beitrag für die Außenwirkung der Stadt und ist kaum/nicht auf andere Städte übertragbar	0	
5. Langfristige Tragfähigkeit Nachhaltigkeit des Projektbeitrages zur Innenstadtentwicklung	Das Projekt leistet deutlich über Projektende hinaus einen langfristigen Beitrag zur Innenstadtentwicklung und bleibt als zentrales Element der Innenstadtentwicklung nachhaltig erkennbar	10	Max. 10
	Das Projekt leistet einen Beitrag für eine langfristige Innenstadtentwicklung	5	
	Das Projekt leistet über kurzfristige Impulse hinaus keinen Beitrag für eine langfristige Innenstadtentwicklung	0	
6. Digitalisierung Nutzung von Chancen der Digitalisierung oder Smart City Ansätze für die Innenstadtentwicklung durch das Projekt	Das Projekt leistet einen sehr großen Beitrag zur Digitalisierung und kann für Smart City Ansätze beispielhaft sein	5	Max. 5
	Das Projekt leistet einen geringen Beitrag zur Digitalisierung	2	
	Das Projekt leistet keinen Beitrag zur Digitalisierung	0	





Kofinanziert von der Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



7. Querschnittsziele Beitrag des Projektes zu den Querschnittszielen	a) Nachhaltige Entwicklung und Do no significant harm (max. 20) b) Gleichstellung (max. 5) c) Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit (max. 5) d) Gute Arbeit (max. 5)		Max. 35
7a) Nachhaltige Entwicklung und Do no significant harm (max. 20)	Das Projekt fördert ökologische Aspekte in einem hohen Maße und vermeidet jegliche Beeinträchtigungen der Umwelt	20	
	Das Projekt fördert ökologische Aspekte und vermeidet erhebliche Beeinträchtigungen der Umwelt	10	
	Das Projekt fördert ökologische Aspekte kaum/nicht, Beeinträchtigungen der Umwelt sind möglich	0	
7b) Gleichstellung (max. 5)	Das Projekt leistet einen großen Beitrag zur Gleichstellung	5	
	Das Projekt leistet nur einen geringen Beitrag zur Gleichstellung	2	
	Das Projekt leistet keinen Beitrag zur Gleichstellung	0	
7c) Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit (max. 5)	Das Projekt leistet einen großen Beitrag zu Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit	5	
	Das Projekt leistet zu einzelnen Aspekten von Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit einen Beitrag	2	
	Das Projekt leistet keinen Beitrag zu Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit	0	
7d) Gute Arbeit (max. 5)	Das Projekt leistet einen großen Beitrag zu „Guter Arbeit“	5	
	Das Projekt leistet einen geringen Beitrag zu „Guter Arbeit“	2	
	Das Projekt leistet keinen Beitrag zu „Guter Arbeit“	0	
Summe			Max. 100

Quelle: Darstellung Stadt + Handel.





Kofinanziert von der
Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN



Aktuell vorliegende Projektideen





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



2.1.1 „Personalstelle SB Resiliente Innenstadt“

Projekt:

- Förderung einer 100% Personalstelle möglich, welche sich um die Projektkoordination und das administrative Fördermittelmanagement kümmert
- Besetzung der Geschäftsführung durch die neue Stelle

Empfehlung: Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns

Handlungsfeld: Soziales





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



2.1.2 „Partizipative Erarbeitung eines landschaftsplanerischen (2.3.5) Konzeptes für den BöhmePark“

Projekt:

- Landschaftsplanerisches Konzept für den BöhmePark mit Kosten v. **min. 30.000 Euro**
- Vorbereitung für spätere Investive Maßnahmen
- Optimale Nutzung der Freiflächen → Nutzungsvielfalt gewährleisten
- Böhme-Familien-Park zu einem Ort der Begegnung machen
- Nutzungsvielfalt gewährleisten

Empfehlung: Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns

Handlungsfeld: Soziales





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



2.1.3 „Nachnutzung Pop up store / Spiele-Café YouZe“

Projekt:

- Angebot und Idee des YouZe, Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und Stiftung Spiel denkbar
- Angebot einer niedrigschwelligen Kinder“betreuung“
- Belebung der Innenstadt
- Schaffung eines innerstädtischen Treffpunktes für alle Generationen

Empfehlung: Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns

Handlungsfeld: Soziales





GENERATION
ZUKUNFT



Konzeptvorstellung
Pop Up Store

erstellt durch generation Z gUG

#willkommenindergenerationzukunft

Die generation Z gUG ist eine im April 2022 gegründete gemeinnützige Gesellschaft, die die Umsetzung von Offener Kinder- und Jugendarbeit in Form von festen wie mobilen Angeboten, die Durchführung von Angeboten zur Prävention, Partizipation sowie Persönlichkeitsentwicklung zum Zweck hat - ebenso wie die Umsetzung von Sozialtrainings, die Durchführung von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Ferienbetreuung, nachschulische Betreuung uvm..



GENERATION Z
AUSBLICK.RICHTUNG.ZUKUNFT.



Hagen (18) =
Schaufenster, Wegweiser & Treffpunkt

Ziele

- **Belebung** durch attraktive & familienfreundliche Gestaltung des Soltauer Hagen
- **Verweildauer** erhöhen
- **Bindung** der (jungen!) Bevölkerung an die Stadt und deren Akteure aufbauen
- **Außenstelle** der soziokulturellen Akteure in bester Innenstadtlage

vielversprechende Schnittmenge

SOZIAL:

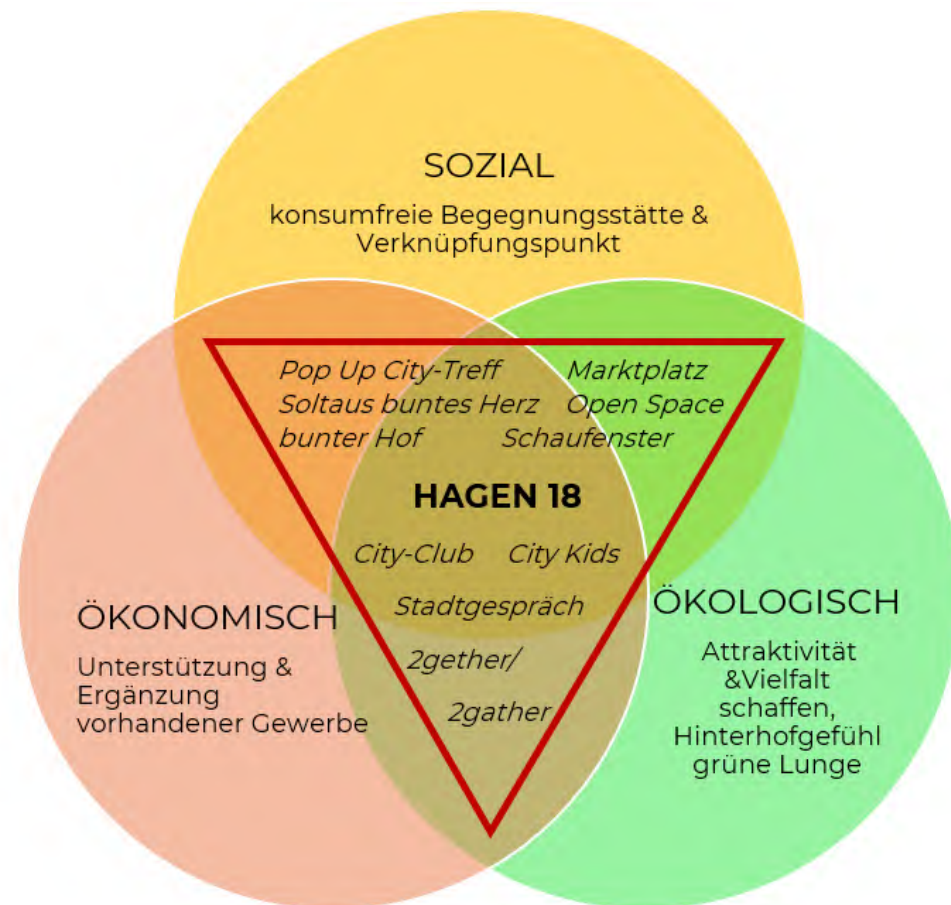
- konsumfreie Angebote
- soziale Akteure **vernetzen** sich und laden in eigene Standorte ein
- verschiedene **Zielgruppen** zu unterschiedlichen **Tageszeiten**
- kultur- und generationsübergreifender Austausch

ÖKONOMISCH:

- Anpassung an **Öffnungszeiten** der Ladengeschäfte
- **Einbeziehen** in Vorhaben und ggf. Anpassung
- Orientiert an **Bedarfen der Händler** und deren Kundschaft

ÖKOLOGISCH:

- **öffnungszeitenunabhängig**
- Grüne Oase, die zum **Verweilen** einlädt
- Innenstadt wird **grüner Knotenpunkt** & Korridor zw. Böhmepark und Breidings Garten
- **Fußwegeplan**: kurze Wege/Abkürzungen attraktiv machen



Angebote, die Austausch ermöglichen und den Hagen beleben:

- Elternzeit-Treff
- Eltern-Kind Geschenkwerkstatt (saisonal)
- **niedrigschwellige** Beratung/Austausch: Elterncafe; Elternworkshops; gezielte Gesprächsangebote für Mädchen und Jungen, Seniorenaustausch, menschliche Bibliothek
- **mobile Beratung:** durch EZB, Venito, Expertencafe
- **Philosophieren** mit Kindern
- Vorleseangebote
- ein **zusätzlicher Ort** zum Ganzttag

- regelmäßige Angebote durch **weitere Partner:** Kinderschminken; Lothar Berger; PINX; felto; Spielmuseum; Pinselreif; Karaoke; Bibliothek
- multikulturelle **Stammtischtreffen**
- Entspannungsangebote für Kids/Teens
- regelmäßiges **Bürgerfrühstück** am Wochenende als fester Ort des Austauschs **zwischen Politik und Gesellschaft**
- keine Ausgabe von Speisen/Getränken: aber offen für mitgebrachte Speisen/Getränke oder für in umliegenden Gewerben Erworbenes



Gestaltung

MOBILE BAR

Möglichkeit um gezielt miteinander ins Gespräch zu kommen:

ansprechBAR | achtBAR | austauschBAR |
erreichBAR | NachBAR:in

TREPPENSITZ

- Stufenartiges Holzkonstrukt
- mit Stauraum zur Unterbringung von Kreativmaterial und Ausstattungselementen, wie Sitzkissen etc.

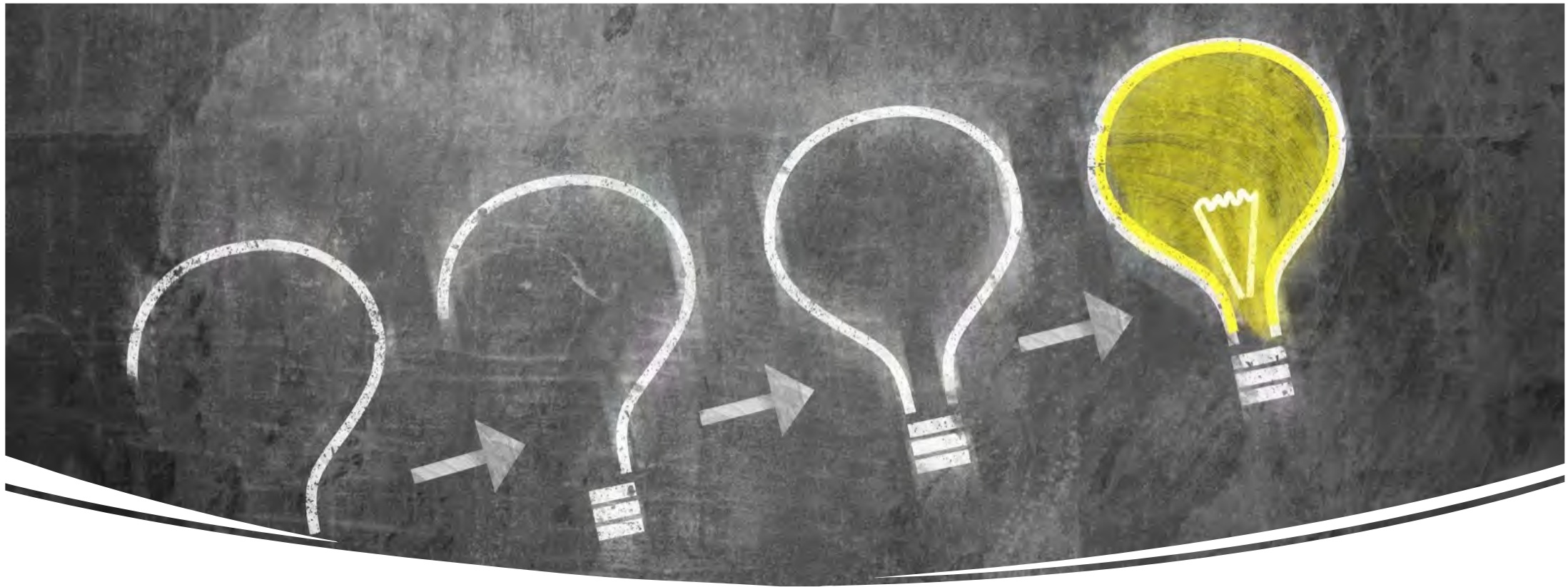
TIEFE FENSTERBÄNKE

- Erweiterung der aktuellen Fensterbänke zu tiefen und einladenden Sitzgelegenheiten
- innen als auch außen
- Gestaltung und weitere Aufwertung durch Sitzkissen

LERNWABEN

- vertikales Sitzelement, welches zum Lernen, Lesen, Musik hören einlädt





FRAGEN?

generation Z gUG

Carina Zottl

carina@generationz.online

0151-12017650



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



2.1.4 „Soltau mitgestalten (aus dem Leitprojekt III)“

Projekt:

- Idee aus der Aufstellung der Rahmenpläne
- Aufbau einer nachhaltigen Bürgerbeteiligungsplattform
- Einsatz von spielerischen Elementen (z.B. „Bürgerhaushalt“ und „Mapping“)
- In Kombination mit einem Stadtspaziergang oder der nachhaltigen Veranstaltung denkbar
- Entwicklung einer „Beteiligungsmarke“
- Diverse Module denkbar → „Ideenwettbewerb“, „Kartendialog“, „Interaktive Veranstaltung“...

Empfehlung: Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns

Handlungsfeld: Soziales





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



2.2.3 „Soltauer Wirtschaftswerkstatt“

Projekt:

- Projektidee von Frau Dr. Heimann angeregt und mit ihr weiterentwickelt
- Vernetzung der Soltauer Ökonomen
- Akquise von Fachpersonal / Studenten / Azubis denkbar
→ Werbung für Soltauer Betriebe und auch die Stadt als AG
- Gemeinsame Workshops zur Unterstützung der beteiligten UN
- Start Ups und Gründeraktivitäten fördern
- Schaffung einer Beratungsstelle als Dienstleistung
→ Pilotprojekt mit der Hoffnung auf Verstetigung

Empfehlung: Weitere Ausarbeitung im Handlungsfeld Ökonomie

Handlungsfeld: Ökonomie

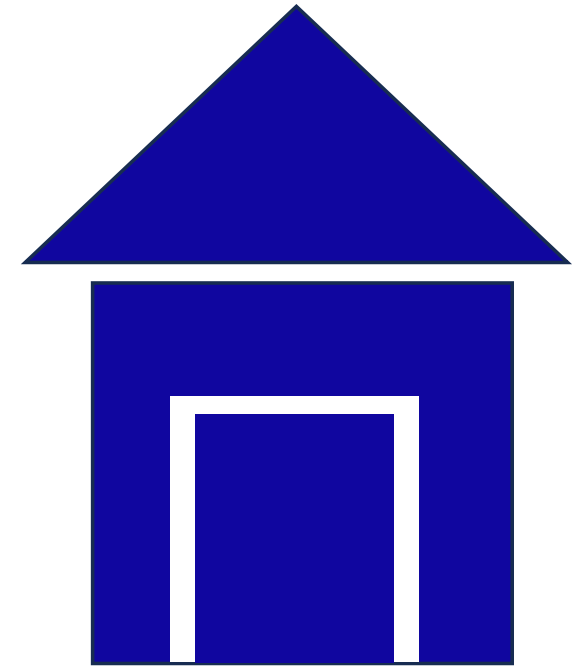




Haus der Möglichkeiten

- ▶ Ausstellung
- ▶ Zukunftswerkstatt
- ▶ Debatten

**Optionen und Lösungen für Stadt und Region:
Zeigen, entwickeln, umsetzen**





Zukunft gestalten in Stadt und Umland



Energie und Klima



Bildung und Fachkräfte



Demografie, Integration,
Inklusion



Wirtschaft
und Verkehr



Landwirtschaft
und Ernährung



Siebzehn UN-
Nachhaltigkeitsziele



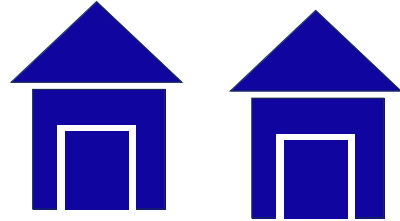
Kinder und Jugendliche



Digitalisierung
und KI



Der Plan: Modular



Haus der
Möglichkeiten

1. Ausstellung

**ZEIGEN
AUSPROBIEREN**

Beispiele aus:

- Soltau
- Umland
- Deutschland
- Europa
- Weitere Länder

2. Veranstaltungen

**KOMMUNIZIEREN
DEBATTIEREN**

- Workshops
- Debatten
- Vorträge
- Filme
- uwm

3. Zukunftswerkstatt und Gründerzentrum

**ENTWICKELN
MACHEN**

- Firmen
- Gründer
- Vereine
- Institutionen
- Schulen
- uwm

Beispiele



**Snowball Effect
Paris**



**Open Hybrid Lab Factory,
e.V. Wolfsburg**



**Circular Valley
Wuppertal**



**Ideen Expo GmbH
Hannover**



Dr. Ursula Heimann

25 Jahre Projekte, Beratung und Training



www.ursulaheimann.de
www.linkedin.com/in/ursulaheimann
uh@ursulaheimann.de

- Gründer, Mittelstand, Kammern, Verbände, öffentliche Institutionen, Finanzinstitutionen, Stiftungen
- Strategische Entwicklung, Organisationsentwicklung, nachhaltige Transformation, Zugang zu Finanzierungen
- Geschäftsführung, Programmentwicklung, Projektmanagement
- Konferenzen und Vorträge
- Ehrenamt in Verbänden und Organisationen
- Deutschland, Europa, Lateinamerika
- **Referenzen:** Leuphana Lüneburg, Ko-Stelle Frau & Wirtschaft Hildesheim, Braunschweig Zukunft GmbH, KET Gründerzentrum der Universität Hildesheim, Sparkassenstiftung für Internationale Kooperation, Sparkassenverband BW, Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit/GIZ, Bill & Melinda Gates Foundation, MetLife Stiftung New York, Mastercard Center for Inclusive Growth, EZN Erfinderzentrum Norddeutschland GmbH, Hannover, G.A. Rödgers GmbH und Co. KG, Zentrum für Handelsförderung Hamburg, Handelskammer Quito/Ecuador, CitiBank/Banamex, Verband der Finanzgenossenschaften Mexiko, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland, Women´s World Banking New York, UN Women Mexico, Women´s International Network EU-LAC Hamburg, uwm.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



„Ausleihbares Sportequipment für die Innenstadt“

Projekt:

- Idee von Herrn Lange
- Anschaffung von Sportequipment, welches durch Besucher:innen der Innenstadt ausgeliehen werden kann
- Verteilt auf die innerstädtischen Einzelhändler
- Belebung der Soltauer Innenstadt
- Schaffung eines Begegnungsortes jeglicher Generationen

Empfehlung: Integration der Idee innerhalb eines anderen (größeren) Projektes

Handlungsfeld: Ökonomie





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



„Mobile Ideen für den Georges-Lemoine-Platz“

Projekt:

- Anregung von Herrn Ernst
- Evtl. in Kombination zu sehen mit dem ausleihbaren Sportequipment
- Ist alternativ eine Verortung in einem der innerstädtischen Leerstände möglich?

Empfehlung: Integration der Idee innerhalb eines anderen (größeren) Projektes

Handlungsfeld: **Ökonomie**





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



2.3.1 „Nachhaltige Veranstaltung (aus dem Leitprojekt II)“

Projekt:

- Festival mit einem Stadtpaziergang
- Verortung von grünen und blauen Trittsteinen → auch Trinkwasserspender denkbar
- Umweltbildung
- Präsentation von regionalen Anbietern
- Zusammenarbeit der Soltauer Vereine
- Interaktive Angebote / Stationen denkbar

Empfehlung: Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns

Handlungsfeld: Ökologie





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



2.3.2 „Pop-up-Sperrung Mühlenstraße & Fahrradstraße Mühlenstraße“

Projekt:

- Idee aus der Beteiligungsveranstaltung zur Rahmenplanung „Rathausquartier“
- Aufzeigen alternativer Mobilitätskonzepte
- Testweise Sperrung unter Begleitung der Maßnahme durch ein Verkehrsgutachter
- Stärkung des Radverkehrs
- Verbesserung der innerstädtischen Infrastruktur für rad- und fußläufigen Verkehre

Empfehlung: Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns

Handlungsfeld: Ökologie





Kofinanziert von der
Europäischen Union



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 4 Information und Präsentation



2.3.4 „Fließgewässerkonzept für die Soltauer Kernstadt“

Projekt:

- Wasser als wichtiges Element, Chance und Risiko in der Soltauer Kernstadt
- Einwerben von Fördermitteln zur Durchführung einer Fließgewässeruntersuchung / eines Konzeptes zur anschließenden Verwendung für die weiteren Innenstadtentwicklungen
- Aufwertung und Attraktiveren der Ufergebiete
- Betrachtung der Böhme und Soltau denkbar
 - Mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Fließgeschwindigkeit, Vermeidung von Überschwemmungen im Innenstadtbereich, Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch die Erhöhung der Fließgeschwindigkeit

Empfehlung: Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns

Handlungsfeld: Ökologie





Kofinanziert von der
Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN

TOP 6
Information und Präsentation



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

- die Geschäftsführung -





Kofinanziert von der
Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN



TOP 7 Anfragen und Anregungen





Kofinanziert von der
Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN



TOP 8 Schließung der Sitzung





Kofinanziert von der
Europäischen Union



**RESILIENTE
INNENSTÄDTE**
IN NIEDERSACHSEN



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

